

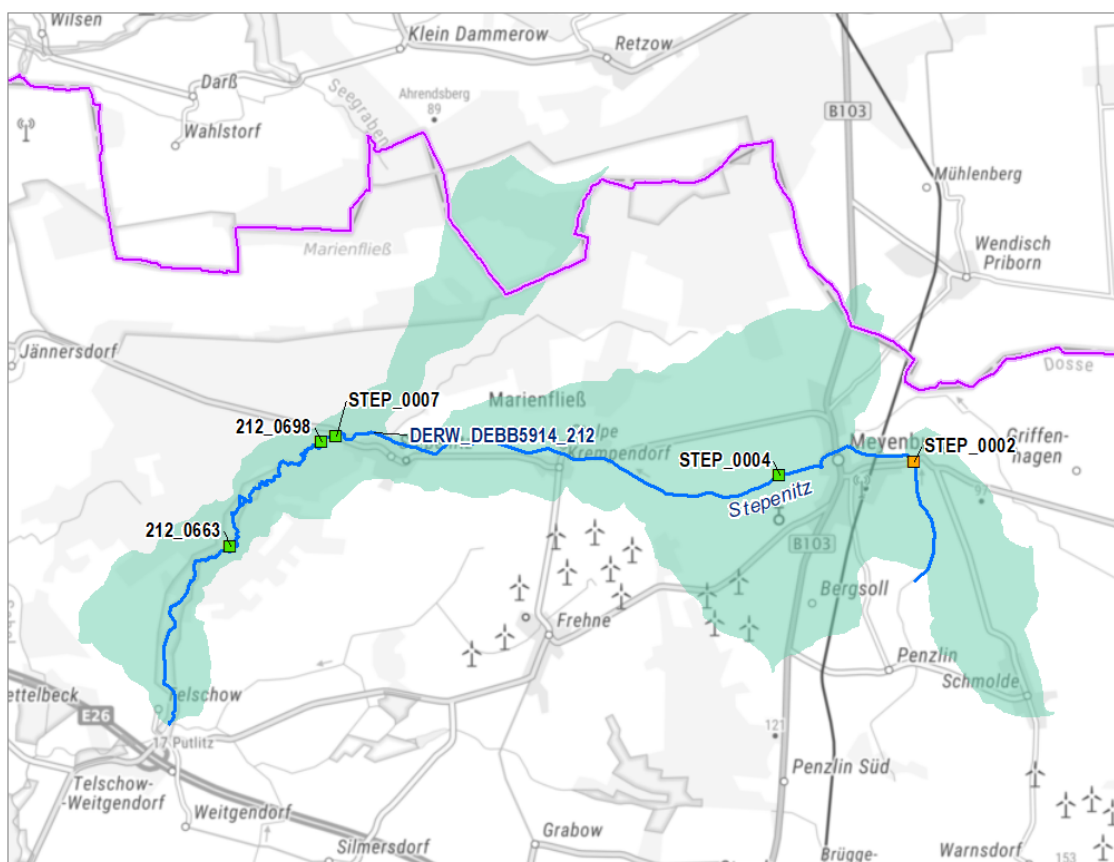
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Stepenitz-212

EU-Kennung: DERW_DEBB5914_212

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

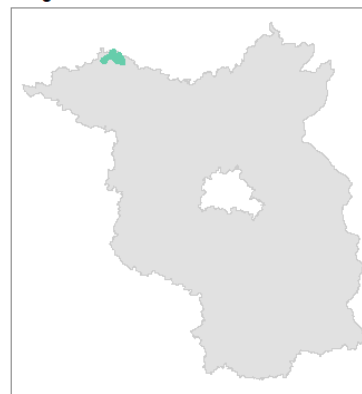
— Fließgewässer WRRL

Einzelleinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 1,5 3
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Stepenitz-212
Gewässerkennzahl	5914
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB5914_212
Koordinierungsraum	Mittlere Elbe/Elde
Planungsraum	Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	keine Angabe
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	18,72
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	38,20

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	14 - Sandgeprägte Tieflandbäche
Geologische Ausprägung	karbonatisch/basenreich
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Chemie	1
Ökologie	5

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	53,83	
Grünland	11,66	
Wald	23,09	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	6,63	
Feuchtfächen	0,00	
Gewässer	0,00	
Sonstige Nutzung	4,80	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologischer Zustand gesamt		gut	

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	gut
Benthische wirbellose Fauna	gut
Fischfauna	gut
Andere aquatische Flora	gut

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	gut
Durchgängigkeit	schlechter als gut
Morphologie ** siehe Maßnahmen	gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	schlechter als gut
Phosphorverhältnisse	schlechter als gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
--------------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenerne: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Diffuse Quellen - Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Dämme, Barrieren und Schleusen - Bewässerung
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)
Nährstoffbelastung

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Ja	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	Nein	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	-	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

** Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **3,74**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
28	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	74515	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
29	Erosionsschutz	75006	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
30	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	73003	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
31	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	76305	Drainagen
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses $Q_{min,ök}$	78263	Ökologische Mindestwasserführung
65	Wasserrückhalt im Einzugsgebiet	75753	Feuchtgebiete
69	Durchgängigkeit Brückenbauwerk	72539	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Meyenburg Absturz	72535	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Meyenburg Wehr - Sohlgleite	72537	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Sohlschwelle Marienfließ	72538	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr am Pumpwerk Meyenburg	72534	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Meyenburg I	72536	Ökologische Durchgängigkeit
70	Entwicklungskorridor und Flächenerwerb (außerhalb Stadtgebiet Meyenburg)	83479	Hydromorphologie
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Stepenitz	81102	Flächensicherung
70	Gewässersohle anheben durch Einbau von Grundswellen	83480	Hydromorphologie
71	Böschung brechen, zu Gewässer hineinschieben	85376	Hydromorphologie
71	Geschiebefang einbauen und unterhalten	85082	Hydromorphologie
71	Geschiebefang nach Z158 einbauen und unterhalten	85081	Hydromorphologie
71	Müll/ Bauschutt entfernen	85402	Hydromorphologie
71	Müll/Bauschutt/ Rasengittersteine (B098) im Gewässer entfernen	85186	Hydromorphologie
71	Totholz fest einbauen (1 Stk/100m)	85374	Hydromorphologie
72	Gewässerprofil aufweiten	87195	Hydromorphologie
72	Natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige / steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen)	87193	Hydromorphologie
72	Uferverbau lockern	87194	Hydromorphologie
73	Initialbepflanzung standorttypischer Gehölze	90258	Hydromorphologie
73	Standortheimischen Gehölzsaum ergänzen	90259	Hydromorphologie

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
73	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch technisch-biologische Bauweisen)	90260	Hydromorphologie
74	Auenentwicklung	75954	Feuchtgebiete
74	Flutrinnen/-tümpel für Hochwasserabfluss anlegen	91366	Hydromorphologie
74	Flutrinnen/-tümpel für Hochwasserabfluss auf linksseitiger Niederung anlegen	91367	Hydromorphologie
74	Sekundäraue links bzw. rechts anlegen	91369	Hydromorphologie
74	Sekundäraue rechtsseitig anlegen durch Abgrabungen im Entwicklungskorridor und Abtrag der Böschung	91368	Hydromorphologie
75	Nebengewässer dauerhaft an Hauptgewässer anbinden	92867	Hydromorphologie
79	abschnittsweise Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	83478	Hydromorphologie
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung nach Vorgaben des GEK	82032	Gewässerunterhaltung
501	Untersuchung zur Reaktivierung des Altlaufes als Nebengewässer oder zur Hochwasserrückhaltung	82344	Hydromorphologie
508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen bzgl. der Drainagesituation	82351	Hydromorphologie